

**Bachelorstudiengang
Erziehungswissenschaft
Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft
Modulhandbuch**

Stand 20.09.2023

Gültig für den Studienbeginn ab WiSe 2023/24

Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft

Studiengang

Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft, Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum Wintersemester	2 Semester	1. und 2. Semester	12	360 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Einführung in die Politikwissenschaft	V	3	2	Deutsch
2) Einführung in die politischen Systeme	V	3	2	Deutsch
3) Einführung in die politische Theorie	V	3	2	Deutsch
Modulprüfung		3		Deutsch

Lerninhalte

- zu 1) Einführung in die Politikwissenschaft:
Die Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ geht auf die Architektur des Fachs und zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Politikwissenschaft ein. Vermittelt wird ein Einblick in die Geschichte, in die Teildisziplinen und die Perspektive der Politikwissenschaft. Die Vorlesung bereitet damit auf die weitere Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen vor.
- zu 2) Einführung in die politischen Systeme:
In der Vorlesung „Einführung in die politischen Systeme“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe der politischen Systemforschung sowie die Methodik des Vergleichs politischer Systeme. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland bildet hierbei einen thematischen Schwerpunkt.
- zu 3) Einführung in die Politische Theorie:
In der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ werden grundlegende Kenntnisse über die politische Ideengeschichte der Antike, Neuzeit, Moderne und Gegenwart und politisch-

philosophische Konzeptionen über politische Grundbegriffe, wie Staat, Demokratie, Gemeinwohl, Menschenwürde, Religion, Freiheit, vermittelt.

Kompetenzen

- zu 1) Einführung in die Politikwissenschaft:
Durch den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Politikwissenschaft“ erlangen die Studierenden grundlegende Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Denk- und Argumentationsweisen. Sie haben einen Überblick über die Geschichte und die Teildisziplinen der Politikwissenschaft und sind in der Lage, die Wechselwirkungen zwischen theoretisch-systematischen und empirisch-analytischen Sachverhalten zu erkennen und anzuwenden.
- zu 2) Einführung in die politischen Systeme:
Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung „Einführung in die politischen Systeme“ erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise des politischen Systems der Bundesrepublik, dessen geschichtliche Einordnung und Zukunft. Die Studierenden kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung, sie beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen Gesichtspunkten. Sie erwerben hierbei Kenntnisse des deutschen Regierungssystems und dessen Einordnung in die Typologie der Regierungssysteme sowie Kenntnisse und die Fähigkeit zur Anwendung der Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der politischen Systemlehre.
- zu 3) Einführung in die Politische Theorie:
Im Rahmen des Besuchs der Vorlesung „Einführung in die Politische Theorie“ sollen die Studierenden die wesentlichen politisch-ideengeschichtlichen Konzepte seit der Antike, grundlegende Debatten und Reflektionen prominenter Autor*innen zu politischen Themen verstehen und analysieren lernen. Die Studierenden erwerben hierbei Kenntnisse und Verständnis der staatsphilosophischen Ideen seit der Antike und ihre Übertragung zur Beurteilung der gegenwärtigen Lage sowie ein Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter Autor*innen sowie deren Relevanz für Forschung und Gesellschaft.

Prüfungen

In allen drei Vorlesungen sind unbenotete Studienleistungen zu erbringen. Das Modul wird mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen. Das Bestehen aller drei Studienleistungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.

Prüfungsformen und Prüfungsleistungen

- Studienleistungen: Wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen von den Dozierenden festgelegt
- Modulprüfung: Klausur (90 Minuten) über die Inhalte der drei Vorlesungen des Moduls

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang
Erziehungswissenschaft

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Christoph Schuck

Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie

Modul 2: Politische Kommunikation

Studiengang

Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft, Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum Wintersemester	2 Semester	3. und 4. Semester	15	450h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprache
1) Medien und Politik im internationalen Vergleich	S	3	2	Deutsch
2) Politische Kommunikation	S	3	2	Deutsch
3) Projektseminar	S	3	2	Deutsch
Modulprüfung		6		Deutsch

Lerninhalte

- zu 1) Medien und Politik im internationalen Vergleich:
Das Seminar aus dem Themenfeld „Medien und Politik“ dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die vielfältigen Beziehungen, die in der heutigen Zeit zwischen Politik, Medien und Gesellschaft bestehen. Im Mittelpunkt stehen hierbei die verschiedenen Rollen von Medien in unterschiedlichen politischen Systemen und kulturellen Kontexten sowie die Kanäle gegenseitiger Beeinflussung von Medien und Politik.
- zu 2) Politische Kommunikation:
Das Seminar „Politische Kommunikation“ qualifiziert für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Darstellung, Vermittlung und Wahrnehmung von Politik. Es vermittelt Wissen über die Strukturen in Politik, Gesellschaft und Medien, die die politische Kommunikation bestimmen, und über die Interaktion zwischen Medien und Politik. Das Seminar befähigt zur Analyse der Inhalte und Formen medialer Politikvermittlung sowie der Beziehungen zwischen Politikvermittlung und politischer Kultur. Dies wird in den Gesamtzusammenhang einer politischen Bildung und der partizipatorischen Demokratietheorie gestellt.

- zu 3) Projektseminar:

Das Projektseminar ermöglicht den Studierenden, den üblichen Lehrrahmen von Vorlesungen und Seminaren zu verlassen. Es gestattet eigenständige, umfassendere Arbeit der Studierenden zu den Themenbereichen „Politische Kommunikation“ und „Medien und Politik“ mit der Wahl eigener Schwerpunktsetzungen. Ziel ist die kontinuierliche Arbeit an dem selbst gewählten Schwerpunktthema über das Semester. Im Kontext wechselnder thematischer Schwerpunkte werden anwendungsbezogenen Kenntnisse über die Arbeitsweisen der Politikwissenschaft, die Einordnung und gegenstandsangemessener Verwendung wissenschaftlicher Ergebnisse, die sinnvolle Eingrenzung und Fokussierung von Fragestellungen und die Anfertigung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt.

Kompetenzen

Das Modul 2: Politische Kommunikation soll die Studierenden in die Lage versetzen, den Zusammenhang zwischen dem politischen System und dem Mediensystem in seiner ganzen Vielschichtigkeit zu erkennen. Im Rahmen des Projektseminars lernen die Studierenden, selbstständig und eigenverantwortlich (mit fachlicher Unterstützung) nach wissenschaftlichen Forschungsprämissen an einem Projekt zu arbeiten und so die theoriegeleitete Entwicklung und Analyse konkreter politikwissenschaftlicher Fragestellungen zu erlernen und einzuüben. Insbesondere ihre Präsentations- und Diskussionskompetenz wird durch die Vorstellung des jeweiligen Forschungsprojektes geschult.

Prüfungen

In allen Lehrveranstaltungen des Moduls muss jeweils eine unbenotete Studienleistung abgelegt werden. Das Modul wird mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen. Das Bestehen aller Studienleistungen des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.

Prüfungsformen und Leistungen

- Studienleistungen: Wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen von den Dozierenden festgelegt
- Modulprüfung: Hausarbeit (50.000-60.000 Zeichen inklusive Leerzeichen) im inhaltlichen und organisatorischen Rahmen des Projektseminars

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft

Zuständigkeit

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Christoph Schuck

Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie

Modul 3: Ausgewählte Problemfelder der Politikwissenschaft

Studiengang

Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft, Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum Wintersemester	2 Semester	5. und 6. Semester	18	540 h

Modulstruktur

Lehrveranstaltungen des Moduls	Veranstaltungstyp	Leistungspunkte	SWS	Sprachen
1) Seminar Vergleichende Politikwissenschaft	S	3	2	Deutsch, optional Englisch
2) Seminar Internationale Beziehungen	S	3	2	Deutsch, optional Englisch
3) Seminar Europäische Union/Europäische Politik	S	3	2	Deutsch, optional Englisch
4) Seminar Politische Theorie	S	3	2	Deutsch, optional Englisch
Modulprüfung		6		Deutsch optional Englisch

Lerninhalte

- zu 1) Seminar Vergleichende Politikwissenschaft:
Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird anhand eines exemplarischen Themenfeldes (zum Beispiel der systematische Vergleich politischer Systeme und der Konsequenzen festgestellter Unterschiede, Demokratisierungsforschung, politische Kulturforschung) in die Arbeitsweisen der Vergleichenden Politikwissenschaft eingeführt.
- zu 2) Seminar Internationale Beziehungen:
Im Kontext des Seminars wird die Anwendung der Theorien und Grundbegriffe der

Internationalen Beziehungen sowie die Analyse multidimensionaler Sachverhalte anhand internationaler Problemfelder diskursiv eingeübt.

- zu 3) Seminar Europäische Union/Europäische Politik:
Die Lehrveranstaltung vermittelt je nach Schwerpunkt Kenntnisse des politischen Systems und der Funktionsweise der Europäischen Union, diskutiert die Chancen und Herausforderungen supranationaler Organisationen und setzt sich mit europäischen Politikfeldern auseinander.
- zu 4) Seminar Politische Theorie:
Die Studierenden erwerben Kenntnisse der wichtigsten staatsphilosophischen Ideen, Verständnis der Grundbegriffe und der Schriften prominenter Autor*innen sowie deren Relevanz für die moderne politische Organisation des Zusammenlebens.

Kompetenzen

Das Modul 3: Ausgewählte Problemfelder der Politikwissenschaft hat den Erwerb der Fähigkeit, das in den vorangegangenen Modulen erworbene Grundwissen in interaktiven Lernkontexten anhand von exemplarischen Themenfeldern anzuwenden und zu vertiefen, zum Ziel. Die Studierenden lernen, politische Zusammenhänge zu analysieren und eine Urteilsfähigkeit zu entwickeln, die der Eigenkomplexität des Politischen angemessen ist, sowie im mündlichen wie im schriftlichen Diskurs einen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Standpunkt zu entwickeln und zu verteidigen.

Prüfungen

In allen vier Seminaren sind unbenotete Studienleistungen zu erbringen. Das Modul wird durch eine benotete Modulprüfung abgeschlossen. Das Bestehen aller Studienleistungen des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung.

Prüfungsformen und Prüfungsleistungen

- Studienleistungen: Wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltungen von den Dozierenden festgelegt
- Modulprüfung: Hausarbeit (50.000 bis 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu einem der belegten Seminare des Moduls

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft im Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft

Zuständigkeiten

Modulbeauftragte*r: Prof. Dr. Matthias Kortmann

Zuständige Fakultät: Humanwissenschaften und Theologie